

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 132

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung
regelmässig
Wöchentlich und Samstag
abends. Nach Bedürfnis erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abteilung Handel.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden
von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les
annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener
Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Schwedische
Nationalität. — Nationalité suédoise. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de
fabrique et de commerce. — Die italienische Woll- und Stroh-Industrie. — Steuer-
wesen. — Impôts. — Banque de France.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 282.)

(L. P. 231 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
gläubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Les créanciers des faillits et ceux qui
ont des revendications à exercer, sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendi-
cations à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer, sous les peines de droit, dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli,
en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office, dans le
délai fixé pour les productions, tous droits
réservés; faute de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchus
de leur droit de préférence, sauf excuse
suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants
du failli ont le droit d'assister aux assemblées
des créanciers.

Kt. Schwyz. Konkursamt March in Lachen. (740)

Gemeinschuldner: Jäger, Thomas, Senn, in Siebnen-Schübelbach.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Mai 1895.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Mai 1895, nachmittags
1 Uhr, auf der Notariatskanzlei in Lachen.
Eingabefrist: Bis 18. Juni 1895.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (741)

Gemeinschuldner: Woog-Rueff, Emanuel, Inhaber der gleichnamigen
Firma, Destillation von feinen Spirituosen und Sirops, Nadelberg 17, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 13. Mai 1895.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. Mai 1895, nachmittags
3 Uhr, im Civilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, Basel.
Eingabefrist: Bis 18. Juni 1895.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (742)

Liquidation über den Nachlass des Steinlin, A., Holz-, Kohlen-, Bau-
materialienhandlung und Marmormosaikplattenfabrik, zur Schlinge, in St. Gallen.

Datum der Liquidationsöffnung: 11. Mai 1895.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 22. Mai 1895, vormittags
11 Uhr, Konkursamt, Rathaus, St. Gallen.
Eingabefrist: Bis 18. Juni 1895.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force s'il n'est attaqué dans les dix
jours par une action intentée devant le juge
qui a prononcé la faillite.

Kt. Glarus. Konkursamt Glarus. (752)

Gemeinschuldner: Stucki, Fridolin, Metzger, in Oberurnen (S. H. A. B.
Nr. 101 vom 13. April 1895, pag. 427).

Anfechtungsfrist: Bis 28. Mai 1895.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (743)

Gemeinschuldner: Dalward-Peter, Anton, Teilhaber der Firma
«C. Ginther & Co.», Weinhandlung en gros, in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom
30. März 1895, pag. 363).

Anfechtungsfrist: Bis 28. Mai 1895.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (744)

Fa

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Von dem zur Rückzahlung gekündeten 4% Anleihen lit. A vom 1. Januar 1884 der Gotthardbahngesellschaft in Luzern werden vermisst die Obligationen Nr. 65,546 und 65,547 à Fr. 500. —, ohne Coupons.

Der allfällige Besitzer dieser Obligationen wird gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichts Luzern und unter Hinweis auf Art 849 u. ff. des schweiz. Oblig.-Rechts aufgefordert, dieselben innert drei Jahren — von dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst benannte Titel alsdann totgerufen werden müssen.

Luzern, den 14. Mai 1895.

Namens des Bezirksgerichtes:

Der Präsident: **Melch. Schürmann.**

Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**

(W. 50*)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 15. Mai. Unter der Firma **Zürcherisch-Amerikanische Trust-Gesellschaft (Zurich American Trust Co)** hat sich, mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft konstituiert. Der Zweck der Gesellschaft ist: a. Ankauf, Beleihung, Verkauf, Umtausch und anderweitige Verwertung von Wertpapieren aller Art (Bonds, Aktien u. s. w.) aus den Vereinigten Staaten und den übrigen Ländern Nordamerikas; b. Beteiligung bei Syndikaten, Unternehmungen und Finanzgeschäften aller Art in den Vereinigten Staaten und den übrigen Ländern Nordamerikas. Die Operationen in Aktien sind auf solche der Transportindustrie beschränkt und es dürfen für die Erwerbung solcher Aktien und für Beteiligung bei Finanzgeschäften, welche sich auf solche Aktien beziehen, zusammen höchstens 10% des Betrages, der zur Verwendung auf Operationen in nordamerikan. Wertpapieren überhaupt bestimmt ist, in Anspruch genommen werden; c. Betreibung aller sonstigen Bankgeschäfte, soweit sie zur Erreichung der sub a und b aufgezählten Zwecke oder zur Anlage verfügbarer Gelder dienlich und erforderlich sind. Die Statuten datieren vom 11. Mai 1895. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt acht Millionen Franken, eingeteilt in viertausend auf den Namen lautende Aktien im Nominalwerte von je 2000 Fr. Es kann durch Ausgabe weiterer 2000 Aktien auf 12 Millionen Franken erhöht werden. Auf jede Aktie sind 25% gleich 500 Fr. bar einbezahlt und die übrigen 75% gleich 1500 Fr. durch bei der Gesellschaft deponierte Verpflichtungsscheine der Aktionäre repräsentiert. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Absendung rekommandierter Briefe an die im Aktienbuche enthaltenen Adressen. Gesetzlich vorgesehene Publikationsorgane sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von sechs bis zehn, gegenwärtig sechs Mitgliedern, mit einem aus seiner Mitte bestellten Ausschuss und die Revisoren. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Er kann auch Prokuratäre bestellen. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Vertreter der Gesellschaft nach aussen mit rechtsverbindlicher Kollektivunterschrift sind als Delegierte des Verwaltungsrates: Präsident Karl Abegg-Arter von Zürich, in Zürich I; Vizepräsident Eduard von Orelli von Zürich, in Zürich I; Emil Streuli-Hüni von Horgen, in Zürich II, und Direktor Theodor Spühler von Zürich, in Zürich II, und als Kollektivprokuristen Dr. jur. Julius Frei von Möhlin (Aargau), in Zürich I, und Dr. jur. Hermann Pestalozzi von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Paradeplatz 8.

15. Mai. Die Firma **Carl Sting** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 34 vom 21. März 1885, pag. 225) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Mai. Die Firma **Fr. van Vloten** in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 58) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Mai. Die Aktiengesellschaft «Chemische Fabrik Schweizerhall» in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 22. Februar 1890, pag. 138 und Nr. 19 vom 24. Januar 1895, pag. 75), hat am 1. Mai 1895 in Marthalen unter der Firma **Chemische Fabrik Schweizerhall, Düngerefabrik Marthalen** eine Zweigniederlassung errichtet, für welche besondere statutarische Bestimmungen nicht bestehen. Das Kapital der Gesellschaft beträgt Fr. 700,000, eingeteilt in 700 auf den Namen lautende Aktien, und ihr offizielles Publikationsorgan ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung der Filiale üben zwei Delegierte des Verwaltungsrates, Johann Bühler von und in Basel und Dr. Labhardt von Steckborn (Thurgau), in Schweizerhall (Baselland), aus und es ist für dieselbe Einzelunterschrift erteilt an Ferdinand Graf von Ramsen, in Marthalen.

15. Mai. Die Firma **G. A. Pestalozzi** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 119 vom 4. Mai 1895, pag. 502) erteilt Prokura an Paul Pestalozzi von Zürich, in Zürich V.

16. Mai. Die Firma **Julius Meyer** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 24. Januar 1884, pag. 43) und die Prokura Paulina Meyer-Kägi sind infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Anna Pauline Meyer, geb. Kägi, von Rieden, Witwe I. Ehe des Heinrich Gottfried Schoch von Wädenswil und II. Ehe des Julius Meyer von Rieden, und Eduard Schoch von und beide in Wädenswil, haben unter der Firma **W. Meyer & Sohn** in Wädenswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1895 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Julius Meyer» übernimmt. Hotelbetrieb. Zum «Engel».

16. Mai. **Hüttengenossenschaft Maschwanden** in Maschwanden (S. H. A. B. Nr. 91 vom 17. April 1891, pag. 373). In ihrer Versammlung vom 28. April 1895 hat sich diese Genossenschaft neue Statuten gegeben, nach welchen als Aenderungen zu konstatieren sind: Die Firma lautet nunmehr: **Sennerei-Genossenschaft Maschwanden**. Ihr Sitz und Zweck ist unverändert. Die jeweiligen Besitzer der nunmehr Fr. 350 betragenden, à 4% verzinslichen hundert Anteilscheine sind die Genossenschafter. Die bisherige Solidarhaft der Genossenschaft ist ausgeschlossen und es haftet nunmehr für die Verpflichtungen der Genossenschaft nur ihr Vermögen. Aus den ordentlichen Jahreseinnahmen werden die Ausgaben bestritten; Überschüsse werden vorgetragen und ausserordentliche solche von über Fr. 300 auf die Anteilscheine verlegt. Die Organisation, Vertretung und Mitglieder des Vorstandes (Präsident, Aktuar und Quästor, von welchen der Präsident Heinrich Stäheli und der Aktuar Adolf Stehli kollektiv zeichnen) sind dieselben geblieben.

16. Mai. Unter der Firma **Krankenasyll Dielsdorf** hat sich, mit Sitz daselbst, am 2. Juni 1894 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt Kranke und Gebrechliche ins Asyl, welches beim Auftreten von Epidemien auch als Absonderungsanstalt zu dienen hätte, aufzunehmen und ihnen Pflege und ärztliche Behandlung zu gewähren. Mitglieder der Genossenschaft sind und werden Gemeinden und Korporationen, welche sich zur Leistung von Beiträgen für Gründung des Asyls verpflichtet haben oder sich dazu noch verpflichten werden. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, halbjährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-)Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafter. Die Anstalt, deren Gründungskapital Fr. 33,000 beträgt, bestreitet die Kosten des Betriebes und Unterhaltes aus Kostgeldern und übrigen Erträgen und aus Beiträgen des Staates und von Gesellschaften, bestimmte Leistung durch die Genossenschafter sind nicht vorgesehen; es ist für sie ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt und ihre persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, gleichzeitig Quästor, und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar (Quästor) zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Jakob Bucher von und in Dielsdorf, Vizepräsident Daniel Notz von und in Dachsleren, Aktuar Heinrich Reichling von Uetikon, in Dielsdorf, und Beisitzer sind Heinrich Albrecht von und in Boppelsen und Jean Merki von und in Steinmaur.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1895. 15. Mai. Inhaber der Firma **Gottfried Liniger** in Bern ist Gottfried Liniger von Wohlen, in Bern. Natur des Geschäftes: Milch-, Käse-, Gemüse- und Bierhandel. Spitalgasse Nr. 27, Bern.

15. Mai. Inhaber der Firma **P. Badia** in Bern ist Pablo Badia von Serreal (Provinz Tarragona), in Bern. Natur des Geschäftes: Handel mit spanischen Weinen. Geschäftslokal: Waisenhausplatz Nr. 9 in Bern.

16. Mai. Inhaber der Firma **Ch. Lang** in Bern ist Charles Heinrich Lang von Schaffhausen, in Bern. Natur des Geschäftes: Gold- und Silberwaren. Geschäftslokal: Bundesgasse 16, Bern.

16. Mai. Inhaber der Firma **F. Biser** in Bern ist Franz Biser von Ettenkirch (Württemberg), in Bern. Natur des Geschäft

Inhaber der Firma **J. Marti-Lüthy** in Othmarsingen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jean Marti von und in Othmarsingen. Natur des Geschäftes: Modewaren en gros.

Bezirk Muri.

15. Mai. Inhaber der Firma **Kaspar Villiger** in Wiggwil, Gemeinde Beinwil (Bezirk Muri), ist Kaspar Villiger von und in Wiggwil. Natur des Geschäftes: Mülerei und Bäckerei. Geschäftslokal: Eichmühle, Gemeinde Beinwil.

Bezirk Zofingen.

14. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sl. Offenhäuser & Cie** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 861 und Nr. 84 vom 3. September 1887, pag. 678) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Paul Offenhäuser-Senn und Witwe Sophie Offenhäuser-Müller, beide von und in Zofingen, haben unter der Firma **Offenhäuser & Co.** in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1895 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sl. Offenhäuser & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Offenhäuser-Senn; Kommanditistin ist Witwe Sophie Offenhäuser-Müller mit dem Betrage von hunderttausend Franken. Natur des Geschäftes: Garnhandel, mechanische Zwiirnerie. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Gysi-Belart von und in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1895. 15 maggio. Aurelia Maria Cerri fu Teonesto e Luigi Cappello fu Guiseppe di Milano, domiciliati a Melide, hanno costituito in Melide, sotto la ragione sociale **A. M. Cerri e C.** una società in nome collettivo incominciata il 18 maggio 1895. Genere di commercio: Oli d'olivo, articoli affini e prodotti alimentari in genere, vini e liquori.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1895. 14 mai. Sous date du 1^{er} novembre 1894, il a été constitué, à Savigny, une société anonyme, sous la raison **Société pour l'établissement d'un téléphone à Savigny**, ayant pour but l'établissement et l'exploitation d'un téléphone public audit Savigny; cette société a son siège au dit lieu, sa durée est fixée à dix ans. Les statuts ont été adoptés le susdit jour 1^{er} novembre 1894. Le capital social est fixé à douze cents francs, divisé en cent vingt actions de 10 francs chacune. Les titres définitifs d'actions et leurs coupons sont au porteur. Le capital-actions est entièrement souscrit et versé. Les publications de la société seront valablement faites et opposables aux actionnaires par insertions faites par un avis spécial inséré dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres. Elle est représentée, vis-à-vis des tiers, par le président et le secrétaire du conseil, lesquels obligent la société par leur signature collective. Sont actuellement en fonctions: Comme président Louis Bardet et comme secrétaire Alexis Pasche, tous deux à Savigny. Bureaux: A Savigny chez Charles Bolomey.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 14 mai. Le chef de la maison **H. Jarnier**, à Genève, commencée le 2 février 1895, est Louis-Henri Jarnier, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de la «Brasserie du Fort-Barreaux». Locaux: 11, Rue du Fort-Barreaux (anciens locaux Rochemaux).

14 mai. La société en nom collectif **Ratti et Barth**, ayant pour objet la fabrication et le commerce des bois de fusils, à Meyrin (F. o. s. du c. du 29 décembre 1893, n° 270, page 1402), est déclarée dissoute dès le 16 décembre 1894, par le fait du décès de l'associé Joseph Ratti, survenu à cette date.

L'associé Adolphe Barth, de Stuttgart (Wurtemberg), domicilié à Meyrin, est resté chargé de l'actif et passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison **A. Barth**, à Meyrin, pour le même genre d'affaires et dans les mêmes locaux.

Schwedische Nationalität.

Laut Art. 2. des schwedischen Gesetzes vom 1. Oktober 1894 betreffend den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit werden ein Ausländer oder eine unverheiratete Ausländerin, welche in Schweden geboren sind und hier ihren Wohnsitz ununterbrochen bis zum erreichten zweiundzwanzigsten Lebensjahre gehabt haben, schwedische Staatsangehörige, sofern sie nicht im Verlaufe des letzten Jahres bei der königlichen Provinzial-Regierung mittelst einer schriftlich abgegebenen Erklärung auf das Recht der schwedischen Staatsangehörigkeit verzichtet und dabei ausserdem durch amtliche Zeugnisse nachgewiesen haben, dass sie in einem andern Lande die Staatsangehörigkeit besitzen. Das oben genannte Recht auf den Verzicht kommt den Kindern eines Ausländers, der selbst von diesem Rechte Gebrauch gemacht hat, nicht zu; dieselben werden nach schwedischer Gesetzgebung unwillkürlich als schwedische Staatsangehörige betrachtet. Mit Bezug auf die bei der Verzichtleistung zu beobachtenden Förmlichkeiten wende man sich an das schweizerische Konsulat in Stockholm. (V. 14)

Bern, den 22. März 1895.

Schweizerisches Departement des Auswärtigen.

Nationalité suédoise.

A teneur de l'article 2 de la loi suédoise du 1^{er} octobre 1894 concernant l'acquisition et la perte de la nationalité, l'étranger né sur le territoire suédois et domicilié en Suède jusqu'à l'âge de 22 ans révolus devient, par ce fait, citoyen suédois, à moins que, dans le cours de la dernière année, c'est-à-dire entre 21 et 22 ans, l'intéressé n'ait déclaré par écrit, auprès de l'administration gouvernementale (préfecturale) de son ressort, répudier la nationalité suédoise. A l'appui de sa déclaration, l'intéressé devra établir, par des preuves authentiques, sa qualité de citoyen d'un autre pays.

Tout enfant né en Suède d'un étranger qui y est né lui-même ne peut faire usage de cette faculté; il est considéré comme irrévocablement Suédois au point de vue de la législation suédoise.

Pour les formalités de répudiation, on doit s'adresser au consulat de Suisse à Stockholm. (V. 13)

Berne, le 22 mars 1895.

Département fédéral des affaires étrangères.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

14. Mai 1895, 8 Uhr a.

Nr. 7500.

Gebr. Mylæus, Fabrikanten,
Plettenberg (Deutschland).



Heu-, Dung- und Rübengabeln, sowie Hacken, Rechen, Stein- und Koks-gabeln.

14 mai 1895, 6 h. p.

N° 7501.

A. Simond, pharmacien,
Rolle (Suisse).



Biberon pour enfants.

16. Mai 1895, 11 Uhr a.

Nr. 7502.

P. Obrecht & Co, Fabrikanten,
Grenchen (Schweiz).



Uhren, Uhrenbestandteile, Gehäuse und Emballages.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non

greifen. In Berücksichtigung der kantonalen Steuerhoheit stehe den Bundesbehörden ein Interventionsrecht in Steuersachen, so lange überhaupt nicht zu als nicht bundesrechtliche Grundsätze verletzt erscheinen; wenn aber ein Bürger wegen Doppelbesteuerung oder Verletzung der Rechtsgleichheit durch die kantonalen Behörden sich beschweren wolle, so sei nicht die politische, sondern die richterliche Bundesbehörde, das schweizerische Bundesgericht, nach den Vorschriften der Bundesverfassung und des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, zur Prüfung und Erledigung der Sache kompetent.

Impôts. Un recours a été adressé au conseil fédéral contre la loi tessinoise sur l'impôt, du 4 décembre 1894, laquelle, à l'art 6, contient la disposition suivante: tous les citoyens domiciliés dans le canton sont soumis à l'impôt sur le capital et sur les revenus; sont considérés comme domiciliés dans le canton tous les tessinois et les ressortissants d'autres cantons qui sont inscrits dans les registres électoraux.

Le conseil fédéral a informé les recourants qu'après avoir examiné leur recours, il estimait n'avoir pas les compétences nécessaires pour

entrer en matière sur le fond de la question. En ce qui concerne le taux de l'impôt cantonal, les autorités fédérales n'ont aucun droit d'intervenir, tant qu'il ne s'agit point, dans l'espèce, d'une violation de principes de droit fédéral. Quand un citoyen veut recourir contre les autorités cantonales qui l'auraient imposé doublement ou auraient violé, en sa personne, le principe de l'égalité devant la loi, ce n'est pas à l'autorité fédérale politique qu'il doit adresser son recours, mais à l'autorité fédérale juridique, au tribunal fédéral; c'est ce dernier qui, selon les prescriptions de la constitution fédérale et de la loi sur l'organisation judiciaire fédérale, est compétent pour examiner et juger l'affaire en question.

Banques étrangères.

Banque de France.		Banque de France.	
Encaisse métallique	9 mai. fr.	16 mai. fr.	Circulation de billets
Portefeuille	8,291,606,920	3,293,223,352	3,566,194,000
	468,424,470	449,859,561	617,613,628
			3,547,626,645
			615,786,180

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Banque Foncière du Jura in Basel.

Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 8,000,000.
Reservefonds: „ 1,218,000.

I. Kündigung von 4% Obligationen.

Die Bank kündigt zur Rückzahlung:

- auf die verschiedenen, aus den Titeln ersichtlichen Verfallzeiten:
- 1) alle noch im Umlauf befindlichen 4% Obligationen der Serie A.
- 2) die nachbezeichneten 4% Obligationen der Serie B:

Nr. 106/10, 181/83, 185, 188/89, 243, 310/13, 373, 437/38, 440, 474/83, 528, 580/82, 724/45, 748/49, 770/74, 780/87, 809, 813, 815/21, 842/46, 867, 926/27, 929, 1216, 1243/45, 1307/08, 1314/12, 1316/20, 1324/25, 1332, 1346/48, 1354, 1359/62, 1371, 1432, 1438, 2330, 2332/33, 2336/609, 3032, 3122/38, 3155/90, 3193/212, 3216/49.

b. auf den 20. November 1895:

- 3) alle 4% Obligationen der Serie F.

Vom Verfalltage an hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf.

II. Konversion.

Im Umtausch gegen die gekündigten Obligationen bietet die Bank den Inhabern

3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Serie O

an, mit Zinsgenuss vom 15. September d. J., in Abschnitten von Franken 500, 1000 und 5000, al pari rückzahlbar innerhalb 30 Jahren vom 15. September 1905 an, gemäss dem auf den Titeln befindlichen Amortisationsplan.

Die Titel lauten auf den Inhaber oder auf den Namen, je nach Wahl des Gläubigers.

Vom 15. September 1905 an kann die Bank diese Obligationen ganz oder teilweise zurückzahlen. Die antizipierten Rückzahlungen werden von den Amortisationsquoten der letzten Jahre in Abzug gebracht.

Die zur Rückzahlung gelangenden Obligationen werden jeweilen im Laufe des Monats Mai durch das Los bezeichnet. Die Nummern der zur Rückzahlung gelangenden Obligationen werden vier Monate vor dem Rückzahlungstermin in je einer in Basel, Bern, Genf und Zürich erscheinenden Zeitung bekannt gemacht.

Die Kotierung dieser Obligationen wird an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich nachgesucht werden.

Die Einlösung der Coupons geschieht auf diesen Plätzen spesenfrei.

Die Inhaber von gekündigten Obligationen, welche die Konversion annehmen, haben die Titel

vor dem 15. Juni d. J.

entweder an der Kassa der Bank oder bei den unten bezeichneten Bankhäusern und Instituten zur Abstempelung vorzuweisen.

Die abgestempelten Obligationen können vom 31. d. Mts. an bis zum 15. Juli d. J. an der Kasse der Bank und zehn Tage nach der Anmeldung bei den Konversionsstellen in 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen umgetauscht werden.

Die Obligationen-Inhaber empfangen beim Umtausch:

- 1) den Markzins zu 4% auf den gekündigten Obligationen bis zum jeweiligen Verfalltag;
- 2) eine Konversionsprämie von $\frac{1}{4}$ %.

Die neuen 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Serie O werden al pari zur Ausgabe gelangen, Wert 15. September 1895, unter Verrechnung der Zinsen zu 3 $\frac{1}{2}$ % p. a.

Der etwaige deutsche Stempel fällt zu Lasten der Zeichner.

III. Emission von Fr. 6,000,000

3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Serie O.

Zu gleicher Zeit emittiert die Bank al pari gegen Barzahlung 6 Millionen Franken 3 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Serie O.

(Siehe unter II.)

Die Liberierung der zugeteilten Obligationen kann vom 5. Juni bis zum 10. November d. J. nach Belieben bei den Subskriptionsstellen erfolgen mit Verrechnung des Ratenzins zu 3 $\frac{1}{2}$ %.

Die Bank nimmt an Zahlung gekündigte Obligationen von Kantonen, schweizerischen Städten und Eisenbahngesellschaften.

Falls die Zeichnungen den Betrag von Fr. 6,000,000 übersteigen, wird die Bank den Repartitionsmodus festsetzen. (H 1908 Q)

Die Subskription findet statt

vom 25. bis 31. Mai d. J.

an den Kassen der hiernach bezeichneten Bankfirmen.

Basel, den 18. Mai 1895.

(400)

Banque Foncière du Jura.

Konversions- und Subskriptionsstellen:

||
||
||

Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad mit Sitz in Luzern.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 25. Mai, nachmittags 2 Uhr,
im Gesellschaftshaus in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichts des Verwaltungsrates und der Revisoren.
- 2) Vertrag mit der Mobiliargesellschaft betr. Ankauf des Mobiliars.
- 3) Statutenrevision. Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Bericht und Antrag betreffend Konkurs-Dividende.
- 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
- 7) Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten können gegen Vorweisung der Hinterlagsbescheinigungen am Sitzungstage von 10—12 Uhr und von 1½ Uhr an im Sitzungslokal erhoben werden.

Bern, den 15. Mai 1895.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

(393¹)

E. v. Büren, Fürsprech.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke Luzern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. Mai 1895, nachmittags 2 Uhr,
in der Aula des Kantonschulgebäudes in Luzern.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1894;
- 2) Antrag betreffend Verwendung des Reingewinnes;
- 3) Mitteilung über die Resteinzahlung der Aktienemission von 1891;
- 4) Statutengemässe Wahlen in den Verwaltungsrat, sowie der Revisoren.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft am Kasernenplatze eingesehen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind auf dem Gesellschaftsbureau bis spätestens den 25. Mai 1895, mittags 12 Uhr, zu beziehen.

Luzern, den 14. Mai 1895.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

(382¹)

Ludwig von Moos.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Die 40. ordentliche Generalversammlung findet Freitag, den 21. Juni d. J., vormittags 9½ Uhr, im Bürgermuseum, Langstrasse Nr. 4b, in Stuttgart statt.

Tagesordnung:

Vorlage des Rechenschaftsberichtes pro 1894.

Abänderung der Statuten und des Regulativs für Versicherung gegen Kriegsgefahr.

Stuttgart, den 11. Mai 1895.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Balz.

(399)

Zur Teilnahme an der Versammlung sind die mit M. 1000 (bezw. Fr. 1200) und höher beteiligten Todesfall-Versicherten berechtigt; die Berechtigung ist durch Vorzeigung der Police (Prämienquittung genügt nicht) nachzuweisen.

Zürcher Bankverein.

Volleinbezahltes Aktienkapital 10 Millionen Franken.

Wir nehmen Gelder an gegen Obligationen

- à 3,6 % auf 4—6 Jahre fest al pari,
- à 3½ % auf 4 Jahre fest zu 100½ %,
- à 3¼ % auf 4—6 Jahre fest zu 101 %,
- à 4 % auf 4—6 Jahre fest zu 102 %.

(O 4319 F)

Die Obligationen-Titel lauten auf den Inhaber oder auf den Namen und sind mit halbjährlichen Coupons versehen.

Zürich, den 26. April 1895.

(346¹)

Die Direktion.

*Hocharomatisch und fein im Geschmack
sind die Cigarren-Qualitäten:*

- La Pensadora, Londres chico à Fr. 7. 50 per 50 St.
- La Nova, Graciosos à Fr. 10. — per 50 St.
- Max Oettinger's Werke in Buchpackung . à Fr. 3. 75 per 21 St.
- Flor Especial, Bouquets à Fr. 6. 25 per 25 St.

Max Oettinger z. Habana-Haus,

Basel, 12, Eisengasse,

Zürich, 76, Bahnhofstrasse.

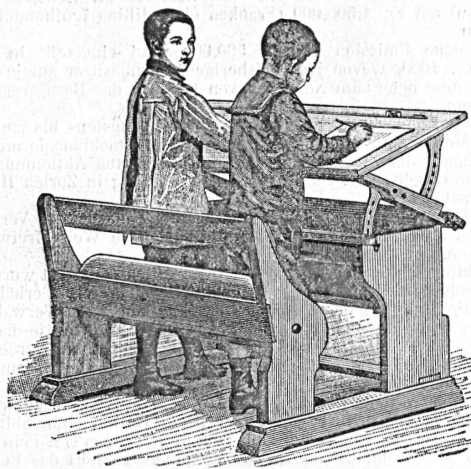
⊕ Patent 3925. **Gesundheits-Pult.** ⊕ Patent 3925.

Genf — A. Mauchain, Erfinder. — Genf

Goldene Medaille, Weltausstellung Paris 1889.
Goldene Medaille, Ausstellung für Hygiene in Havre 1893.
Ehren-Diplom, Ausstellung für Hygiene in Dijon 1893.

Ermöglicht sitzend und stehend zu arbeiten.

Die Modelle werden zu praktischer Erprobung den Schülern gratis zur Verfügung gestellt.



Dieses Pult kann nach vorausgesetzter Verschiebung mit dem Brühler an jedem Orte erstellt werden.

Dieses Pult bietet andern Systemen gegenüber nachstehende Vorteile:
1) Dasselbe passt sich den verschiedenen Grössen der Schüler an.
2) Es gestattet ihnen bei ihren Arbeiten eine natürliche Körperhaltung zu beobachten, und hat keine gezwungene Stellung des Körpers und der Glieder zur Folge, sichert vielmehr eine freie Bewegung der inneren Organe und vermeidet die Nachteile, welche unser jetziges Schulmobiliar für die Schkraft zur Folge hat.
3) Es lässt sich den verschiedenen Anforderungen des Unterrichts (Schreiben, Lesen, Zeichnen, Schneiden, Nähen etc.) leicht anpassen.

Es sind Spezial-Modelle dieses Pultes für Schulen, Familien, Architekten, Zeichner etc. vorhanden.

Man verlange den allgemeinen Prospektus, welcher zahlreiche Zeugnisse und Referenzen enthält.

Basler Handelsbank in Basel.

Einbezahltes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.

Wir empfehlen uns für:

Eröffnung von Konto-Korrent- und Accept-Krediten,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
Vorschüsse auf courante Wertpapiere gegen Wechsel-Obligo à 3 bis
6 Monate franco Provision,
Diskontierung und Inkasso von Wechseln,
Inkasso von Coupons,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.

Alles unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Ausführung.

(694¹)

Die Direktion.

Bierbrauerei am Uetliberg.

Vermehrung des Aktienkapitals.

Die Generalversammlung der Bierbrauerei am Uetliberg vom 9. Mai 1895 hat eine Vermehrung des Aktienkapitals von Fr. 1,000,000 (Franken eine Million) auf Fr. 1,500,000 (Franken eine Million fünfhunderttausend) beschlossen.

Diese neue Emission von Fr. 500,000 wird eingeteilt in 500 neue Aktien à Fr. 1000, wovon jeder bisherige Aktienbesitzer auf je zwei alte Aktien für eine neue zum Nennwert von Fr. 1000 das Bezugsrecht geltend machen kann.

Dieses Bezugsrecht ist von den Aktionären längstens bis zum 15. Juni 1895 auf einem vom Bureau zu beziehenden Anmeldeformular unter genauer Angabe der Stückzahl sowie der detaillierten Aktiennummern im Domizil der Gesellschaft: Bierbrauerei am Uetliberg in Zürich III (Wiedikon) anzumelden.

Nach Ablauf der Frist hört das Bezugsrecht auf und der Verwaltungsrat hat freies Verfügungsrecht über die auf diese Weise freiwerdenden neuen Aktien.

Für Aktien, auf welche das Bezugsrecht geltend gemacht wurde, deren Bezug jedoch dem Verwaltungsrat anheim gegeben wird, erhält der Bezugsberechtigte ein auf den Zeitpunkt der Einzahlung vom Verwaltungsrat festzusetzendes Agio. Für eine einzelne ungerade, alte Aktie kann keine neue, dagegen das vorgesehene Agio-Betreffnis beansprucht werden, sofern die Anmeldung innert der festgesetzten Frist erfolgt. Das Zusammenlegen einzelner ungerader Aktien ist gestattet.

Die neuen Aktien werden vom 1. Oktober 1895 an dividendenberechtigt und müssen daher genau auf jenen Termin einbezahlt werden. Für verspätete Einzahlungen wird bis zum 1. November 1895 ein Verzugszins von 5 % berechnet. Von diesem Zeitpunkt an hört das Bezugsrecht für sämtliche noch nicht einbezahlten neuen Aktien überhaupt auf und der Verwaltungsrat verfügt in freier Weise über solche freiwerdenden Stücke. Das aus den zu freier Verfügung bleibenden Aktien sich ergebende Agio wird dem Reservefonds gutgeschrieben.

Zürich, den 9. Mai 1895.

Namens der Bierbrauerei am Uetliberg.

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident: **E. Wetli.** Der Delegierte: **A. Hafer.** Der Aktuar: **J. Baur.**

(388^a)

Aktiengesellschaft

Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Ryhiner.

Fünfte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 21. Mai 1895, vormittags 10 Uhr,
in der Lesegesellschaft, Münsterplatz, Basel.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1894.
- 2) Wahl von zwei im Austritt befindlichen Mitgliedern und Neuwahl eines siebenten Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Geschäftsjahr 1895.
- 4) Ermächtigung des Verwaltungsrates zum Abschluss eines Verkaufs- und Mietvertrages über die Liegenschaft am Mattweg.
- 5) Reduktion des Aktienkapitals.

Die Jahresbilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren sind vom 13. Mai 1895 an im Geschäftsbüro, **Rappoltshof**, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der **Gesellschaftskasse (Rappoltshof)** oder bei den Herren **Dreyfus Söhne & Co., Ehinger & Co., Zahn & Co.** zu deponieren. Die Hinterlagscheine dienen als Zutrittskarten zur Generalversammlung. (H 1700 Q)

Die Herren Aktionäre werden darauf aufmerksam gemacht, dass behufs Behandlung des Traktandums 5 laut § 16 unserer Statuten die Hälfte des Aktienkapitals vertreten sein muss.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

B. A. Dreyfus-Brettauer.

(364^a)

BANQUE DE DÉPÔTS DE BALE

(Capital fr. 12,000,000. — Actions nominatives de fr. 5000 dont 1/5 versé)

reçoit des

VALEURS EN DÉPÔT

(603^a)

(à découvert ou sous couvert cacheté)

et s'occupe du détachement et de l'encaissement des coupons, du contrôle des tirages, etc., ainsi que de

l'achat et de la vente de fonds publics.

Elle fait des avances sur de bonnes valeurs traitées à la bourse pour 3 à 4 mois, avec renouvellement éventuel

à 3 % d'intérêts l'an, sans aucune commission.

Aarauer Tinten, (676^a)

Kanzlei, Kopier, Aleppo, Alizarin, violette u. a., sehr beliebt und ausländische Fabrikate vorteilhaft ersetzend, sind in den meisten soliden Papierhandlungen zu haben und werden bestens empfohlen von den Fabrikanten. Muster jederzeit zu Diensten. **Schmuziger & Co., Aarau.**

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

Sechzehnte ordentliche Generalversammlung.

Unter Bezugnahme auf § 16 des Statuts werden die Mitglieder der Badischen Pferdeversicherungsanstalt auf

Montag, den 27. Mai 1895, vormittags 11 Uhr,

zur sechzehnten ordentlichen Generalversammlung, welche im **grossen Saale der „Vier Jahreszeiten“** dahier stattfindet, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht über das Jahr 1894.
- 2) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion auf Grund des Berichtes über die vorgenommene Prüfung der Bilanz und Jahresrechnung.
- 3) Bericht und Beschlussfassung über das vom deutschen Landwirtschaftsrat für Viehversicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit ausgearbeitete Normalstatut mit allgemeinen Versicherungsbedingungen.
- 4) Verwaltungsratswahl gemäss § 22^a des Statuts.

Karlsruhe, den 25. April 1895.

(334^a)

Der Verwaltungsrat.

Nous sommes acheteurs jusqu'à nouvel avis:

d'obligations 3 1/2 % de l'Etat de Berne

dénoncées au remboursement,

à 100 1/2 % plus intérêts.

(384^a)

Titres franco Berne; contrevalleur franco.

Berne, 14 mai 1895.

Banque Cantonale de Berne.

Avis d'acquisition de fonds de commerce.

MM. Emile et Ernest